

Braden-Skala zur Bewertung der Dekubitusrisiken*

	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
Sensorisches Empfindungsvermögen Fähigkeit, adäquat auf druckbedingte Beschwerden zu reagieren	fehlt <ul style="list-style-type: none"> keine Reaktion auf schmerzhafteste Stimuli mögliche Gründe: Bewusstlosigkeit, Sedierung oder <ul style="list-style-type: none"> Störung der Schmerzempfindung durch Lähmungen, die den größten Teil des Körpers betreffen (z.B. hoher Querschnitt) 	stark eingeschränkt <ul style="list-style-type: none"> eine Reaktion erfolgt nur auf starke Schmerzreize Beschwerden können kaum geäußert werden (z.B. durch Stöhnen oder Unruhe) oder <ul style="list-style-type: none"> Störung der Schmerzempfindung durch Lähmung, wovon die Hälfte des Körpers betroffen ist 	leicht eingeschränkt <ul style="list-style-type: none"> Reaktion auf Ansprache oder Kommandos Beschwerden können aber nicht immer ausgedrückt werden (z.B. dass die Position geändert werden soll) oder <ul style="list-style-type: none"> Störung der Schmerzempfindung durch Lähmung, wovon eine oder zwei Extremitäten betroffen sind 	vorhanden <ul style="list-style-type: none"> Reaktion auf Ansprache, Beschwerden können geäußert werden oder <ul style="list-style-type: none"> keine Störung der Schmerzempfindung
Feuchtigkeit Ausmaß, in dem die Haut Feuchtigkeit ausgesetzt ist	ständig feucht <ul style="list-style-type: none"> die Haut ist ständig feucht durch Urin, Schweiß oder Kot immer wenn der Patient gedreht wird, liegt er im Nassen 	oft feucht <ul style="list-style-type: none"> die Haut ist oft feucht, aber nicht immer Bettzeug oder Wäsche muss mindestens einmal pro Schicht gewechselt werden 	manchmal feucht <ul style="list-style-type: none"> die Haut ist manchmal feucht, und etwa einmal pro Tag wird neue Wäsche benötigt 	selten feucht <ul style="list-style-type: none"> die Haut ist meist trocken neue Wäsche wird selten benötigt
Aktivität Ausmaß der physischen Aktivität	bettlägerig <ul style="list-style-type: none"> ans Bett gebunden 	sitzt auf <ul style="list-style-type: none"> kann mit Hilfe etwas laufen kann das eigene Gewicht nicht allein tragen braucht Hilfe, um aufzusitzen (Bett, Stuhl, Rollstuhl) 	geht wenig <ul style="list-style-type: none"> geht am Tag allein, aber selten und nur kurze Distanzen braucht für längere Strecken Hilfe verbringt die meiste Zeit im Bett oder im Stuhl 	geht regelmäßig <ul style="list-style-type: none"> geht regelmäßig 2-3 mal pro Schicht bewegt sich regelmäßig
Mobilität Fähigkeit, die Position zu wechseln und zu halten	komplett immobil <ul style="list-style-type: none"> kann auch keinen geringfügigen Positionswechsel ohne Hilfe ausführen 	Mobilität stark eingeschränkt <ul style="list-style-type: none"> bewegt sich manchmal geringfügig (Körper oder Extremitäten) kann sich aber nicht regelmäßig allein ausreichend umlagern 	Mobilität gering eingeschränkt <ul style="list-style-type: none"> macht regelmäßig kleine Positionswechsel des Körpers und der Extremitäten 	mobil <ul style="list-style-type: none"> kann allein seine Position umfassend verändern
Ernährung Ernährungsgewohnheiten	sehr schlechte Ernährung <ul style="list-style-type: none"> isst kleine Portionen nie auf, sondern nur 2/3 isst nur 2 oder weniger Eiweißportionen (Milchprodukte, Fisch, Fleisch) trinkt zu wenig nimmt keine Ergänzungskost zu sich oder <ul style="list-style-type: none"> darf oral keine Kost zu sich nehmen oder <ul style="list-style-type: none"> nur klare Flüssigkeiten oder <ul style="list-style-type: none"> erhält Infusionen länger als 5 Tage 	mäßige Ernährung <ul style="list-style-type: none"> isst selten eine normale Essensportion auf, isst aber im allgemeinen etwa die Hälfte der angebotenen Nahrung isst etwa 3 Eiweißportionen nimmt regelmäßig Ergänzungskost zu sich oder <ul style="list-style-type: none"> erhält zu wenig Nährstoffe über Sondenkost oder Infusionen 	adäquate Ernährung <ul style="list-style-type: none"> isst mehr als die Hälfte der normalen Essensportionen nimmt 4 Eiweißportionen zu sich verweigert gelegentlich eine Mahlzeit, nimmt aber Ergänzungskost zu sich oder <ul style="list-style-type: none"> kann über Sonde oder Infusionen die meisten Nährstoffe zu sich nehmen 	gute Ernährung <ul style="list-style-type: none"> isst immer die gebotenen Mahlzeiten auf nimmt 4 oder mehr Eiweißportionen zu sich isst auch manchmal zwischen den Mahlzeiten braucht keine Ergänzungskost
Reibung und Scherkräfte	Problem <ul style="list-style-type: none"> braucht viel bis massive Unterstützung bei Lagewechsel Anheben ist ohne Schleifen über die Laken nicht möglich rutscht ständig im Bett oder im Roll-/Stuhl herunter, muss immer wieder hochgezogen werden hat spastische Kontraktionen oder ist sehr unruhig (scheuert auf den Laken) 	potentiell Problem <ul style="list-style-type: none"> bewegt sich etwas allein oder braucht wenig Hilfe beim Hochziehen schleift die Haut nur wenig über die Laken (kann sich etwas anheben) kann sich über längere Zeit in einer Lage halten (Stuhl, Rollstuhl) rutscht nur selten herunter 	kein Problem zur Zeit <ul style="list-style-type: none"> bewegt sich in Bett und Stuhl allein hat genügend Kraft, sich anzuheben kann eine Position über lange Zeit halten, ohne herunterzurutschen 	

* Tabelle aus: Zegelin 1997: 91-93

Risikograde:	Allgemeines Risiko	18-15 Punkte
	Mittleres Risiko	14-13 Punkte
	Hohes Risiko	12-10 Punkte
	Sehr hohes Risiko	< 9 Punkte